

Ist die AfD eine demokratische Partei?

Beitrag von „Tripod“ vom 4. August 2024 13:16

Zitat von Yummi

Kann ich dir ganz einfach sagen. Wir haben den Kindergartenplatz einer anderen Einrichtung genommen, wobei wir natürlich 15 km weitergezogen sind. Im Ersteren waren die Erzieherinnen massiv ausgelastet einige wenige Kinder aus Flüchtlingsfamilien zu betreuen, die keinerlei Deutschkenntnisse besaßen. Der übrige Teil der Gruppenkinder hat man en passant betreut und miteinander spielen lassen.

Das war Anfang 2019. Heute haben wir durchweg Mangel an Erzieherinnen. Denkst du die Situation ist in besagten Orten und Einrichtungen besser?

Auch hier könnte eine schnelle (Nach-)Qualifizierung von migrierten Erwachsenen zum Beispiel zu Kinderpflegern und Kinderpflegerinnen, dann zu Erziehern und Erzieherinnen, aber auch zu Integrationshelfern und Integrationshelperinnen stattfinden, die gezielt unterstützen und die Kinder auch in der Muttersprache weiter fördern und in der Grundschule alphabetisieren können (ich meine damit ausdrücklich nicht, dass man Kinder mit und ohne Migrationshintergrund in getrennten Gruppen unterbringen sollte). Eine sichere Beherrschung der Muttersprache in Wort und Schrift erleichtert den Erwerb der Zweitsprache. In diesem Zusammenhang fand ich die Initiative in Hessen unglaublich gut, im Schulversuch Ukrainisch als Fremdsprache einzuführen.